

Rede in der Stadtverordnetenversammlung (Tätigkeitsbericht KJP)

Sehr geehrte Stadtverordnete, werter Herr Bürgermeister, liebe Gäste,

wieder ist ein Jahr verstrichen und der Tätigkeitsbericht des KJP steht an. Wie manche von Ihnen vielleicht denken mögen, gab es eine Zeit der kurz bevorstehenden vollständigen Inaktivität des Kinder- und Jugendparlamentes. Diese schwere und viel zu lange Übergangszeit ist nun vorbei.

Als ich am 05. September 2012 nach meiner erst einjährigen Mitarbeit im Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt Eberswalde die Leitung übernahm, rechnete ich nicht damit, wie mühsam es werden würde den „Karren aus dem Dreck zu ziehen“. Eins war mir bereits sofort klar! Es müssen Projekte vorbereitet, begleitet und zur Vollendung gebracht werden. Die schulischen Anforderungen lähmten bis April meine Schaffenskraft. Dann bekamen wir zündende Ideen während der Jubiläumsfeier des KJP Rathenows. Warum funktionieren dort alle Abläufe und Projekte weitestgehend. Es stellte sich heraus, dass alle Mitglieder sich mehrmals im Monat treffen, um gemeinsame Sitzungen abzuhalten und mit Reisen den Teamgeist im Gremium zu stärken.

Das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde hat sehr ambitionierte Ziele. Einige von jenen befinden sich in Bearbeitung und baldiger Vollendung.

Ab sofort gibt es an jedem ersten Mittwoch eines Monats Sprechzeiten im Rathaus, um dort die Belange der Kinder und Jugendlichen besser erkennen und somit auf diese reagieren zu können. Diese werden von 14 Uhr – 17 Uhr im Büro der Jugendkoordinatorin stattfinden. Wie Sie sicher erkennen, wurde ein reger Informations- und Datenaustausch zwischen der Stadtverwaltung und dem Kinder- und Jugendparlament organisiert, wofür wir der Stadt nochmals danken wollen. Unsere Mitglieder und alle interessierten Jugendlichen können am Wahlwochenende an einer Haushaltsschulung und einem teambildenden Tag teilnehmen. In diesem Zusammenhang möchten wir auch unser Bedauern über den Rücktritt der Dezernentin Frau Stieler-Hinz bekunden, welche stets ein offenes Ohr für uns hatte. Wir wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute.

Um nachhaltig für neue Mitstreiter zu werben, haben wir verschiedene Möglichkeiten gefunden. Wir werden unter anderem Vorträge in Schulen abhalten, in denen werden wir altersgemäß auf die Jugendbeteiligung an sich und auf das Kinder- und Jugendparlament eingehen.

Unser nächstes Großprojekt soll die Schaffung eines Jugendtreffs in der Stadtmitte werden. Erste Absprachen dazu haben bereits mit dem Bürgermeister Herrn Boginski, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport Herrn Hoeck, sowie der Jugendkoordinatorin Katrin Forster stattgefunden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, stehe Ihnen natürlich für eventuelle Fragen zur Verfügung und erhoffe noch einen schaffensreichen Verlauf der Sitzung.

gez. Alexander Merten
Vorsitzender des KJP